



Gesund geschützt !

Unser Leben mit Mikroorganismen (Viren, Bakterien, ...).

**Es ist nicht unsere Aufgabe, einander näher zu kommen,
so wenig wie Sonne und Mond zueinander kommen oder Meer und Land.**

**Unser Ziel ist, einander zu erkennen und einer im anderen das zu sehen, was er ist:
Des anderen Gegenstück und Ergänzung.**

(Hermann Hesse)

Wir leben in einer irdischen Welt der Polaritäten. Zu allem was existiert, existiert ein Gegenpol. Tag und Nacht, Licht und Schatten, Mann und Frau, ... Das Eine existiert nicht ohne das Andere, beide bedingen einander. Nur gemeinsam sind sie ein Ganzes. Leben ist so ein beständiges Schwingen von Energie in den einen und in den anderen Pol, aufsteigend und absteigend im beständigen Wechsel. Wenn nichts mehr in unserem menschlichen Körper schwingt, ist unser Körper gestorben. Bei der Messung der Energien von Chakras, Meridianen und den Verbindungen mittels einem Bio-tensor machen wir als energetische Heiler/innen diese Schwingungen sichtbar. Die Schwingungen werden so als harmonisch, runde Schwingung, festgestellt oder als abweichend von der Harmonie. In ähnlicher Weise können so die Energien bestimmter Qualitäten eines Chakras sichtbar gemacht werden. Hierdurch kann beurteilt werden, ob der Mensch z.B. ein starkes Immunsystem aufweist oder unzureichend geschützt im Leben ist. Hierbei unterscheiden wir zwischen dem steuernden und dem physischen Immunsystem, also zwischen der gesellschaftlichen Legislative und der Exekutive.

Das steuernde Immunsystem

Wollen wir in uns gesund geschützt sein, so betrachten wir zunächst die Qualität des steuernden Immunsystems (lat. immunis: „unberührt, frei, rein“), das dem Herzchakra und auch der Thymusdrüse (oberhalb des Herzchakras) zugeordnet ist. Dies ist eine Qualität im Seelischen, welche zunächst analysiert was gut und nützlich für uns ist und was eher schädlich für uns wäre. Es ist eine Qualität des Herzchakras (Orange leuchtend), weil das Immunsystem, indem es uns gesund schützt, ein Ausdruck unserer Liebe zu uns selbst, unserer Selbstliebe, ist (frei, rein, unberührt, unschuldig).

Unser Immunsystem ist dabei so phänomenal gestaltet, so dass es auf tausende von Informationen pro Sekunde reagieren kann und entsprechende Aktionen initiiert.

Doch wie kommt es dazu, dass unser Immunsystem solche enormen Leistungen vollbringen kann? Unser Immunsystem ist ein (selbst-) lernendes System, frei nach dem Motto „Try and Error“. Aus vergangenen Erfahrungen (und Leben) mit bestimmten Viren, Bakterien oder Anderem füllt es unser Bewusstsein. Das steuernde Immunsystem hat die lernende Führung und analysiert zunächst z.B. mittels den sogenannten Fresszellen, ob es sich um einen bekannten oder unbekanntem Erreger handelt. Es sendet die Impulse an das physische Immunsystem. Nur wenn beide Immunsysteme gut ausgeprägt sind, sind wir als Menschen wirklich gesund geschützt.

Unser Immunsystem ist analog dazu der innere Ausdruck unserer Art mit unserer Umwelt zu sein. Wir kommen mit anderen Menschen in Kontakt und lernen, wer uns gut gesonnen ist und wer nicht. Das kann sehr schmerzhaft und auch freudvoll sein. Mit je mehr unterschiedlichen Menschen wir im Leben in Kontakt kommen und daraus lernen, je klarer wissen wir wer uns gut tut und wer eher nicht. Nicht anders verhält sich (stark vereinfacht) unser steuerndes Immunsystem.

Je früher wir mit vielen verschiedenen Stoffen in Kontakt kommen und lernen damit liebevoll zu sein, desto besser und stärker wird unser Immunsystem „geschult“ und wir werden gegen vieles immun. Diesen Effekt machen wir uns bei einer Impfung zu nutze. Leider mit schädlichen Nebenstoffen ausgeführt (z.B. Aluminium), die Nebenwirkungen haben können (natürlich aus Kostengründen).

Nun, das ist nichts Neues und sollte jedem von uns bekannt sein.

Alles, was wir so an innerlichen und äußerlichen Erfahrungen sammeln, füllt unser Bewusstsein, aus dem wir grundlegend denken und handeln. Unser Bewusstsein steuert so auch unser Gehirn und unser Denken. Es ist also sehr entscheidend aus welchem Bewusstsein wir die Welt, die uns umgibt,

sehen. Dies drückt sich z.B. in unseren sogenannten Glaubenssätzen aus:

„Ich bin klein und schwach und muss mich gegen alles wehren, was oder wer mir nahe kommt.“

Hier hat dies zur Folge, dass unser Immunsystem geschwächt wird. Ängste wirken. Das Immunsystem bleibt schwach und erschöpft sich, da alles als feindlich betrachtet wird und es permanent reagiert, auch auf harmlose Erreger (Allergene). Körperliche Symptome werden die Folge sein.

Und ein Mensch, der sehr esoterisch orientiert ist, mag vielleicht glauben:

„Ich bin ja mit allem verbunden und brauche mich vor nichts und niemandem zu schützen.“
oder andere, die sich nur für andere aufopfern oder sie ausnutzen und sich nicht wichtig sind:

„Ich darf mich nicht schützen, weil ich ohne die anderen nicht existieren kann oder darf.“

Hier kann dies zur Folge haben, dass das steuernde Immunsystem außer Kraft gesetzt wird und aufgibt und sich so alles mögliche im Körper austobt. Und wenn unser steuerndes Immunsystem auch nur kurzzeitig aufgibt, begünstigen wir z.B. eine Krebsentstehung oder andere lebensbedrohliche Erscheinungen in unserem Körper.

Doch sind wir mit einem Selbstbild verbunden, das sich als Glaubenssatz z.B. so ausdrückt:

„Ich bin innerlich stark und gut geschützt, vertraue mir selbst und entscheide in mein Leben, was oder wer mir nahe sein darf.“

so wird unser Immunsystem gestärkt. Es bekommt die Anweisung gut zu schützen, sich zu vertrauen und klar zu unterscheiden, da der Mensch sich seiner Macht bewusst ist.

Natürlich ist das nicht alles, was wirkt. Doch es ist ja bekannt, dass mein Körper nur meinem Selbstbild, meinen Gedanken, also meinem Glauben über mich selbst folgt. Und hier hilft kein sogenanntes „Positives Denken“, da es nur wirkt, wenn wir innerlich und wahrhaftig von unserer inneren Stärke überzeugt sind. Dazu brauchen wir die entsprechenden Erfahrungen und den Mut, diesen Erfahrungen auch Raum zu geben. Vor allem uns unbekannte Erreger fordern unser steuerndes Immunsystem besonders, da erst einmal geschaut werden muss, was dieser Erreger im Körper anstellt. Erst wenn eine Schädlichkeit erkannt wird, kann eine aggressive Immunantwort folgen.

Gleichzeitig müssen wir sehen, dass unser ganzer Körper von Mikroorganismen übersät und durchwoben ist. Es sind i.d.R. die „Guten“ (Bakterien und Mikroorganismen), mit denen wir meist in Harmonie verbunden sind, weil wir ihnen nützlich sind, so wie sie uns nützlich sind.

Wir kennen dieses symbiotische Verhalten z.B. von Vögeln, die größere Tiere von Parasiten auf ihrer Haut befreien, oder auch von kleinen Fischen, die so mit Walen verbunden sind.

Doch wir leben in einer polaren Welt und so bedingen die „Guten“ auch die sogenannten „Bösen“.

Was unterscheidet die nützlichen Mikroorganismen von den schädlichen?

Grundsätzlich geht es bei allem im Leben zunächst einmal um das Überleben, um Nahrung, um Fortpflanzung, um die Erfüllung der Lebensaufgaben. So sind uns z.B. Darmbakterien hilfreich die unverdaulichen Nahrungsreste zu verarbeiten, so dass wir wichtige Nährstoffe, wie Mineralstoffe und Vitamine, im Dickdarm zurückgewinnen können. Mit der Art unserer Nahrung können wir ihnen ein angenehmes Klima schaffen oder ihnen das Überleben erschweren. Doch unsere Darmbakterien würden unseren Dickdarm niemals angreifen, wenn sie sich wohl fühlen und in einem angenehmen Klima leben. Und die nützliche Art von Ernährung ist bei jedem Menschen individuell verschieden.

Auch Viren sind Lebewesen, deren Überleben von anderen Lebewesen abhängt. Doch im Unterschied zu nützlichen Mikroorganismen dringen sie in unsere Körperzellen ein und manipulieren diese unsere Zellen zur eigenen Fortpflanzung. Sie missbrauchen so unsere Körperzellen zu ihrer eigenen Vermehrung. Sie schaden uns so und falls unser Immunsystem es nicht schafft ihnen Einhalt zu gebieten, erfahren wir die entsprechenden Auswirkungen, wie Erkältung, Grippe, Lippen-/Genital-Herpes, Gürtelrose, o.ä. Symptome, die durch Viren ausgelöst sind.

Nun, woher kennen wir dieses Verhalten?

Manipulation von Menschen und Missbrauch sind eine Art eines Autoritätsproblems hier unter uns Menschen. Es beginnt streng genommen bei unseren Eltern, in dem sie versuchen uns ihre Gedanken einzupflanzen, damit sich ihre Gedanken in uns weiter fortpflanzen und wir sie ihnen durch un-

ser Leben bestätigen. „Puh, alles richtig gemacht“, sagen dann die Eltern und lieben uns.

Ein Kind, welches dies frühzeitig erkennt und die Erfahrung macht, dass es Gedanken in sich trägt, die seinem eigenen Glaubenssystem widerstreben und ihnen ihr Leben erschweren, wird gegen seine Eltern ab einem gewissen Zeitpunkt aufbegehren und im günstigsten Fall seinem Glaubenssystem und dem sich entwickelnden Erfahrungsfeld entwickeln. Hier geht es nicht darum zu beurteilen, welches Glaubenssystem das „Richtige“ oder „Bessere“ ist, sondern einem Bewusstwerdungsprozess zu folgen, um zu erkennen, was unsere Eltern (noch) nicht sehen konnten.

Dies ist ein ganz normales Verhalten von Eltern, was wir selbst als Eltern mehr oder weniger alle praktiziert haben. Und können wir es so unseren Eltern übel nehmen? Nein, gewiss nicht. Und müssen wir so unsere Eltern verurteilen oder gegen sie kämpfen? Auch das nicht.

„Wahre Liebe lässt sein!“

Akzeptieren wir, dass unsere Eltern einem Bewusstseinsfeld entstammen, das wir erweitern können, damit wir unser Bewusstsein erweitern. Wenden wir uns lieber der großen Mutter, Mutter-Erde, und dem großen Vater, Vater-Himmel, dem Göttlichen zu und vergeben wir ihnen ihre Unwissenheit.

Und es gibt weitere menschliche Formen als Ausdruck dieses Autoritätsproblems, in dem Menschen andere Menschen manipulieren und missbrauchen. Wir alle kennen sie mehr oder weniger.

Und können wir diesen Menschen ihr Verhalten übel nehmen? Nein, genauso wenig, wie unseren Eltern. Und müssen wir so diese Menschen verurteilen oder gegen sie kämpfen? Auch das nicht.

Nun, was ist zu tun?

Wir sollten lernen uns vor diesen Menschen zu schützen, damit wir unserem Weg weiter folgen können. Wir sollten ihnen aus dem Weg gehen und ihnen unser Mitgefühl und unsere Nachsicht schenken, verstehen was in ihnen wirkt oder durch sie hindurch und daraus lernen, worum es wirklich geht. Vergeben wir auch ihnen in ihrer Unwissenheit. Auch sie zu lieben, bei allem Leid, was durch Manipulation und Missbrauch entstanden ist, das ist eine der schwersten Herausforderungen.

„Vergeben wir den Menschen, die all das Leid in diese Welt bringen!“

Ich bitte zu verzeihen, dass ich hier eine Sichtweise beschreibe, die viele von uns, die (noch) voller Wut, Jähzorn und Hass sind, (noch) nicht akzeptieren können. Und gemäß der Geschichte von Kain und Abel brauchen wir nach tausenden von Jahren doch nicht mehr unsere Brüder und Schwestern zu erschlagen, oder? Sie sind doch unseres Gleichen, wenn auch anders ausgeformt.

„Liebet eure Feinde; segnet, die euch fluchen; tut wohl denen, die euch hassen; bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen.“

(Jesus von Nazareth)

Auch diese Menschen sind göttlichen Ursprungs und sie begegnen uns, damit wir durch sie lernen, damit wir lernen uns gesund zu schützen. Diese Menschen sind immer und alle Zeit um uns herum und wir sind sogar mit ihnen verbunden. Wir finden die Beschreibung dieser Menschen im Faust:

„Ich bin ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Und wie ist es mit all den schädlichen Erregern, z.B. den Viren?

Auch Viren sind göttlichen Ursprungs, weil alles, was lebt, göttlich ist. Sie sind immer und alle Zeit da, um uns herum, in uns, mal mehr, mal weniger, nicht nur zu Zeiten einer Grippewelle.

Es ist bekannt, dass Menschen, die von Herpes belastet sind, den Herpesvirus stets in sich tragen. Wird das Thema, was mit einem solchen Virus resoniert, durch entsprechende Erfahrungen angesprochen, bei Lippen-Herpes z.B. der Ekel oder etwas nicht über die Lippen zu bringen, so reagiert unser Immunsystem und schwächelt, so dass die Viren ihren Ausdruck finden, hier die bekannten Bläschen an den Lippen, die das Thema nur auf der Körperebene darstellen. Diese Viren sind somit ein beständiger Teil von uns und sie werden i.d.R. von unserem Immunsystem so weit in Schach gehalten, bis unser Immunsystem einmal schwächelt und die Viren zur Vermehrung kommen und überhand nehmen.

Die Frage ist hierbei, ob es nun die „bösen“ Viren sind, die zum Ausdruck der Körpersymptome beitragen oder ob es nicht eher unser eigenes Bewusstsein oder besser Unbewusstsein ist, was diese Körpersymptome begünstigt?

Betrachten wir hierzu die allseits bekannten Erkältungs- bzw. Grippeviren (Corona SARS, H1N1 und Co.) und schauen wir weiter welche menschliche Thematik damit in Verbindung steht. Hierzu betrachten wir die Wirkungen, die derartige Viren in uns auslösen.

In erster Linie sind die oberen Atemwege und die Lunge bei einer Grippe betroffen. Es sind also Körperbereiche, die aus dem Seelischen von Herz-, Hals- und Stirnchakra gesteuert werden. Hier beschreiben diese Chakras das kurz zusammengefasste Thema:

„Den bewussten, liebevollen Austausch (Ein-/Ausdruck) von uns selbst mit allem, was lebt.“

Psychosomatisch stehen die Atemwege und die Lunge für unsere Kommunikation, d.h. für die Verbindung mit allen anderen Lebewesen auf einer feinstofflichen Ebene, dem Atem.

Nun betrachten wir, in welchem Land auf unserer Erde solche Grippeviren in den letzten Jahren oft als „neue“ Variation aufgetreten sind.

Immer wieder finden wir den Hinweis auf China. Warum?

Weil in diesem China kein Mensch seine bewusste, liebevolle Meinung offen kommunizieren darf, ohne Gefahr zu laufen in ein Umerziehungslager zu wandern oder weggesperrt zu werden. Wer das System der DDR kennengelernt hat, weiß wovon ich hier schreibe, dem Überwachungsstaat.

Nun leben wir in einer Welt, die es ermöglicht, uns global mit allem auszutauschen, so dass wir nicht nur all die schönen Produkte aus diesem China geliefert bekommen, sondern auch Viren, die unserem Immunsystem noch gänzlich unbekannt sind. Dies ist stets eine besondere Herausforderung für unser Immunsystem, ähnlich den Fremden, die wir in den letzten Jahren in Deutschland aufgenommen haben. Mannigfaltige Ängste sind leider so die Folge vor dem Neuen, was unser Immunsystem sehr schwächt. Alles wird stärker und mächtiger, auf das wir unser Bewusstsein richten, hier die Viren, die Angst. Das ist menschlich. Göttlich ist die Selbstliebe und damit die Liebe zu allem, was lebt. Gleichzeitig sind es Erkältungs-/Grippeviren, die auf die benannten Organe wirken bzw. das Thema:

„Alles bewusst und offen aus dem Herzen in den Austausch (Ein-/Ausdruck) zu bringen“

mit sich führen. Der Konflikt mit diesem Thema kann letztendlich dann auch durch eine Lungenentzündung deutlich werden. Und aus Sicht dieser Viren ist es absolut zu verstehen, dass sie sich in den Schleimhäuten der Atemwege und sogar in der Lunge einnisten, da sie sich durch Tröpfcheninfektion verbreiten und sie so, nach ihrer Vermehrung, leicht weitergetragen werden können.

Gar nicht so dumm, diese Viren, da sie ja göttlichen Ursprungs sind!

Wer ist nun von Erkältungs-/Grippeviren besonders betroffen?

Hier wirkt vor allem ein universelles, geistiges Gesetz, das Gesetz der Resonanz:

Gleiches zieht Gleiches an! bzw. Das Thema des Menschen zieht den Erreger an!

Und so ist deutlich zu unterscheiden zwischen Menschen,

- die ein generell physisch geschwächtes Immunsystem erzeugt haben,
- die ihrem Immunsystem keine Möglichkeit bieten zu lernen oder grundsätzlich nicht mehr lernend im Leben sein „wollen“,
- die es nach ihrem Glaubenssystem nicht für notwendig halten sich zu schützen oder sich ausschließlich für andere aufopfern (auf-öffnen), andere ausnutzen müssen,
- denen es schwer fällt das Thema **„Alles bewusst und offen aus dem Herzen in den Austausch (Ein-/Ausdruck) zu bringen“** zu leben bzw. Atem- oder Lungenprobleme haben,
- die in ihrer Selbstliebe geschwächt sind oder ein schwaches Herz haben.

Das physische Immunsystem

Doch betrachten wir zunächst das physische Immunsystem. Es ist essentiell davon bestimmt, ob mein Körper alle lebensnotwendigen Stoffe erhält, so dass z.B. T(hymus)-Lymphozyten in ausreichender Anzahl gebildet werden können. Es ist sehr stark von der Art und Weise unseres freien Seins und unserer Ernährung bestimmt.

Hierbei spielt der Dickdarm und vor allem der querliegende Dickdarm eine entscheidende Rolle, da dort die zum Leben essentiellen Bestandteile (Vitamine, Mineralstoffe und Wasser) dem Nahrungs-

rest entzogen werden, so dass sie dem Körper wieder zur Verfügung stehen und entsprechend aufbereitet werden können.

Eine energetische Schwäche im querliegenden Dickdarm, deren Ursache vielfältig sein kann, weist so indirekt auf eine Schwäche des physischen Immunsystems. Menschen mit dem sogenannten Reizdarmsyndrom, Colitis Ulcerosa, Divertikulose, Divertikulitis, Morbus Crohn usw. können davon betroffen sein und so ein geschwächtes physisches Immunsystem aufweisen.

Neben den energetisch geistigen Behandlungen, habe ich mit begleitendem Heilfasten oder auch entsprechenden Gaben von Schwedenbitter stets eine gute Regenerierung des Dickdarms festgestellt. Und natürlich können andere Verfahren, die zur Entgiftung führen, ebenso hilfreich sein.

So wird unser physisches Immunsystem sehr stark von unserer Art der Ernährung bzw. unseres Stoffwechsels bestimmt. Hier verweise ich auf meinen Artikel „Du bist, was du isst, oder ...“.

Des Weiteren ist unser Lymphsystem ebenso wichtig zur Bildung der T-Lymphozyten, insbesondere die Lymphknoten, über die eine Verbindung zum Blutkreislauf besteht. Als energetische Heiler/innen betrachten wir hierzu die Schwingungen des Lymphmeridians und die energetische Verbindung zum Kreislaufmeridian. Probleme in ihrer Verbindung können auf eine mangelnde Flüssigkeitsversorgung des Blutes hinweisen, wodurch eine Form von Bluthochdruck bedingt sein kann, weshalb Menschen mit Bluthochdruck in diesem Fall ebenfalls eine Schwäche des physischen Immunsystems aufweisen können. Aufgrund einer Verdickung des Blutes ist so auch grundsätzlich die Versorgung von Körperregionen schwieriger und damit auch der Transport von T-Lymphozyten. Wurden durch schulmedizinische Maßnahmen Lymphknoten im Körper entfernt oder sind Lymphknoten durch die abgebaute Farbe von Tattoos zugesetzt, ist daher ebenso besondere Achtsamkeit geboten.

Durch energetisch geistige Behandlungen kann hier für Ausgleich gesorgt werden oder, in Grenzen und regelmäßig ausgeführt, auch durch z.B. Lymphdrainage.

Ich muss hier auch betonen, dass alles, was uns zur Stärkung des Immunsystems auf stofflicher Ebene angeboten wird, lediglich das physische Immunsystem stärken kann. Doch wenn das physische Immunsystem keine oder fehlerhafte Impulse vom steuernden Immunsystem erhält, kann es noch so stark sein, es wird nicht effektiv sein.

Weiterhin müssen wir beim physischen Immunsystem berücksichtigen, dass durch schulmedizinische Behandlungen das Immunsystem geschwächt oder ganz unwirksam werden kann. Hier sind besonders Menschen betroffen, denen ein fremdes Organ (fremde Seelenanteile) eingebaut wurde und Immunsuppressiva zu sich nehmen oder in denen chronische Entzündungen (Konflikte) wirken und die Medikamente zu sich nehmen, die den Botenstoff von Entzündungen unterdrücken (z.B. sogenannte TNF- α -Blocker), z.B. bei Rheuma, Morbus Bechterew, Morbus Crohn, Psoriasis usw..

Und natürlich sind all die Menschen betroffen, die chronisch an den Atemwegen oder der Lunge leiden, wie z.B. bei COPD, chronischer Bronchitis, Asthma bronchiale usw.

All die Menschen, die unter Allergien leiden, weisen i.d.R. ein geschwächtes physisches Immunsystem auf und einen Informationsdefizit im steuernden Immunsystem, da sie permanent unter innerlichem Stress stehen, wodurch sich das physische Immunsystem auf Dauer erschöpft. Daher stehen Probleme im Dickdarm sehr häufig mit Allergien in Verbindung.

Ebenso sind Menschen betroffen, die durch im Körper eingelagerte toxische Stoffe oder Metalle ein permanent aktiviertes Immunsystem aufweisen, da die Fremdstoffe unschädlich gemacht werden wollen, doch nie wirklich durch das Immunsystem erreicht werden, da sie im Körper nicht frei, sondern nur abgekapselt existieren. Ebenso, wie bei Menschen, in denen Allergien wirken, erschöpft sich auch hier auf Dauer das physische Immunsystem. Auch hier sind Probleme im Dickdarm sehr häufig eine Begleiterscheinung.

Jeder, der in seinem Leben z.B. einmal eine Allergie entwickelt hatte oder z.B. metallisch belastet war, kennt es, da die Grippe stets in Regelmäßigkeit zu ähnlichen Zeiten im Jahr immer wieder auftritt und dies sehr häufig zum Ende des Herbstes, im Winter und zu Beginn des Frühjahrs. Also stets in Zeiten, in denen sich Mutter-Natur in sich selbst zurückzieht und zur Regenerierung in Ruhe kommt.

Da wir Menschen unsere Lebensform nicht (mehr) daran angepasst haben, kommen wir grundsätzlich zu diesen Zeiten in die Schwäche, in die Schwäche unseres Immunsystems. Dann freuen sich die Viren, da die Balance zwischen Angriff und Verteidigung aus dem Lot, auf der Harmonie, geraten

ist, und so sich die Viren prima vermehren können.

**„Viren sind immer und alle Zeit präsent.
Seien wir als Menschen ebenso präsent, aus Liebe zu uns selbst.“**

Warum erfahren ältere Menschen deutlichere Auswirkungen?

Nun, es ist wohl sehr individuell zu betrachten und kann so nicht generell auf ältere Menschen bezogen werden. Doch alles zuvor über das physische Immunsystem beschriebene trifft oftmals besonders auf ältere Menschen zu, da sie oft an chronisch entzündlichen Symptomen, Bluthochdruck usw. leiden und so ein geschwächtes Immunsystem aufweisen. Gleichzeitig waren ältere Menschen oftmals über einen langen Zeitraum Umweltbelastungen ausgesetzt, die sich im Körperlichen auswirken können, wodurch ein Virus nur den berühmten Tropfen darstellt, der das Fass zum Überlaufen bringt oder den Körper zu seinem Ende führt. **Der Virus ist der Auslöser, doch nicht die Ursache!**

Betrachten wir das steuernde Immunsystem bei älteren Menschen, so folgt dieses stets ihrem Bewusstsein, welches vielleicht durch festgefahrene Gedankenstrukturen oder dem Glauben schon alles zu wissen, nun nicht mehr lernend ist oder lernen will. So kann das steuernde Immunsystem dem nur folgen und will den „neuen“ Virus gar nicht mehr kennenlernen. So wird sich das Virus entsprechend im Körper austoben und vermehren.

In einem anderen Gedankensystem kann ein älterer Mensch auch schon sein Leben aufgegeben haben oder dem kollektiven Gedanken „Ich bin alt und schwach.“ folgen, so dass das Immunsystem ebenso schwächelt oder gar aufgibt. Und ein schwaches Herz (wenig Selbstliebe) hat auch einen schwachen Sauerstoffaustausch zur Folge, also eine Schwäche in der Lunge. Alle, die mit sogenannten Entwässerungstabletten leben müssen, sind davon betroffen. Alle diese Glaubensmuster wirken jedoch oftmals aus dem Unbewussten, so dass der Verstand meist nichts davon weiß.

Unsere Aufgabe als Heiler/innen ist es, dies zusammen mit dem Menschen bewusst zu machen und in (Selbst-) Liebe zu verändern, damit es der Körper nicht mehr darstellen muss bzw. geschützt ist. Und all das kann bereits in früheren Lebensjahren wirken.

Warum erfahren Kinder und jüngere Menschen nur geringe Auswirkungen?

Kinder sind von Geburt an neugierige Wesen. Zu lernen und alles kennen zu lernen ist von Geburt an ihre Freude, weil all das Wissen zum Überleben essentiell wichtig ist. Sie lernen Bakterium um Bakterium und Virus um Virus kennen und lernen an ihnen sich selbst zu schützen.

Wir kommen auch bereits zu einem Teil mit einem immunologischen Wissen (aus Vorleben sowie dem kollektivem Bewusstsein) auf diese Welt.

Kinder und jüngere Menschen sind i.d.R. nicht so sehr von der Umwelt belastet, es wirken kaum Fremdstoffe in ihnen, und doch können Allergien in ihnen wirken und ihr Immunsystem auf Dauer schwächen.

Kleine Kinder drücken sich i.d.R. frei und offen aus, sie tragen sozusagen „ihr Herz auf der Zunge“. Sie haben i.d.R. kein Problem mit dem Thema **„Alles bewusst und offen aus dem Herzen in den Austausch (Ein-/Ausdruck) zu bringen“**. Und sie wollen i.d.R. alles Fühlen und Wahrnehmen, sind rein fühlende Wesen, so dass Probleme im Dickdarm bzw. querliegenden Dickdarm recht selten sind und ihr physisches Immunsystem bei guter Ernährung stark. Daher reagieren Kinder und jüngere Menschen weniger heftig auf Bakterien und Viren, was nicht bedeutet, dass sie nicht darunter leiden. Wenn wir jedoch als Eltern unsere Kinder stets vor der „bösen“ Umwelt schützen, ihnen verbieten in den Dreck zu greifen, mit Pflanze und Tier in Kontakt zu kommen (ich schreibe hier nicht von wirklichen Gefahren), so kann das Immunsystem des Kindes nicht mehr lernen. Und wenn wir unsere Kinder auch noch in einer sterilen, keimfreien Umgebung aufwachsen lassen, dann dürfen wir uns nicht wundern, wenn Allergien und heftigste Reaktionen auf Bakterien und Viren die Folgen sein werden.

„Wir Menschen sind hier, um zu lernen, damit wir (uns selbst) lernen zu erkennen.“

Ich tue einem Menschen nichts gutes, wenn ich ihm die Möglichkeit nehme eigenständig zu lernen. In jeder energetisch geistigen Behandlung wird vieles innerlich angeregt, so dass der Mensch lernt.

„Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht!“

**Denn solchen gehört das Reich Gottes.
Wahrlich, ich sage Euch:
Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, der wird keinesfalls hineinkommen.
Und er schloss sie in die Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.“**

(Jesus von Nazareth, Markus 10,13 - 16)

Wie schütze ich mich gesund?

Wichtig ist zunächst zu erkennen, dass die wenigsten Menschen an Bakterien oder Viren sterben. Der wahre Grund ist meistens das seelische oder psychosomatische Thema, was sich dahinter verbirgt und bis dahin von einem Menschen noch nicht geheilt wurde, verarbeitet und transformiert. Es ist die Qualität unseres Immunsystems, unseres inneren Schutzsystems, was letztendlich als Ausdruck von uns selbst als Ganzes ein gutes Leben ermöglicht oder eben nicht.

Das Immunsystem wird als „Nebenwirkung“ einer energetisch geistigen Behandlung stets gestärkt. Und zu unserem Schutz ist ein starkes, gut geschultes Immunsystem überlebenswichtig. Insbesondere sind die für unsere Abwehr steuernden Chakras, das Herzchakra (steuerndes Immunsystem) und das Milz- oder Solarplexuschakra (physisches Immunsystem), von besonderer Bedeutung, vor allem in ihrem harmonischen Austausch untereinander, in ihrer Verbindung.

In einer energetisch geistigen Behandlung kann dies geprüft und behandelt werden.

Besonders bei Erkältungs-/Grippeviren sollten wir uns mit dem Thema **„Alles bewusst und offen aus dem Herzen in den Austausch (Ein-/Ausdruck) zu bringen“** auseinandersetzen bzw. mit der Thematik wie wir mit allem Lebendigen, was uns umgibt, in einem liebevollen, bewussten feinstofflichen Austausch sind und wie wir mit unserem Atem verbunden sind.

Bei anderen Viren sind es andere Themen, mit denen wir uns auseinandersetzen sollten.

Alles, was mein Immunsystem schwächt (s.o.), ist zu heilen oder zu vermeiden. Besonders ist dabei unser Augenmerk auf unsere Glaubenssätze zu richten, möglichst mit dem Ziel in die eigene Stärke (wieder) zu finden:

„Ich bin innerlich stark und gut geschützt, vertraue mir und entscheide mein Leben selbst.“

Eine gesunde, ausgewogene, lebendige Ernährung ist zur Stärkung unseres physischen Immunsystems wichtig und individuell verschieden.

Ebenso ist entscheidend, wie meine Lymphe fließen, wobei das Thema „Im freien Fluss des Lebens zu sein“ eine große Rolle spielt und wie ich meine Lebensfreude (Blut) in den Fluss (Freiheit) bringe.

Unsere Intention sollte stets so sein, um offen, weit und frei (in Liebe) zu werden, damit wir nicht in innerer Enge (= Angst) leben müssen, sondern entspannt und in innerem Frieden.

In kritischen Situationen kann uns für einen begrenzten Zeitraum ein oranges Y-Symbol, auf der Thymsdrüse (leicht oberhalb des Herzchakras) aufgelegt, unser steuerndes Immunsystem stärken. Dies sollte jedoch nicht bei Menschen mit Autoimmunerkrankungen oder Allergien angewendet werden, da sonst auch die eigen-entzündlichen Symptome und Allergiereaktionen verstärkt werden.

Nun, vieles, was hier beschrieben ist, ist nicht so schnell und ohne Widerstand umzusetzen, so dass wir uns stets bewusst machen müssen, dass wir mehr oder weniger stets in einer Übergangsphase leben und so achtsam sein müssen, demütig vor den Bakterien und Viren. Wer, wie zuvor beschrieben, sich vor Viren nur ungenügend schützen kann, dem bleibt nur sich von den Gefahrenquellen zu distanzieren oder sich dem Schicksal von uns allen hinzugeben:

„Das Leben ist lebensgefährlich.“ und „Wer nicht wagt, der nicht heilt („gewinnt“).“

**Das Leben lebt sich in Wellen,
Mal ein Tsunami, mal eine sanfte Brandung.
Die Welle wirft sich demütig an den Strand, schenkt Leben.
Zieht sich zurück und führt Leben in den Ozean der Unendlichkeit.
Das ist die Natur von Leben.
Ein beständiges Kommen und Gehen.**

Ich habe hier dargestellt, dass jede Form von Erregern uns etwas von uns selbst bewusst macht. Es gibt diese „bösen“ Erreger nicht. Sie zeigen uns nur, wie wir selbstbezogen in unserem Leben sind. In der göttlichen Sicht werden wir so durch unsere eigene Kreuzigung stets in die Auferstehung geführt. Alles geschieht so aus Liebe, damit wir erkennen, dass wir mit allem, was die Schöpfung darstellt, verbunden sind. Jedes Leben, was sich so dagegen wehrt, wird lernen müssen.

**„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder,
so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“**

(Jesus von Nazareth)

Sie wirken als Mikroorganismen aus dem Unsichtbaren, wie das energetische geistige Heilen, und machen uns so nur etwas deutlich, was geheilt sein möchte. Und das ist allumfassend.

Wir können das Außen (die Erreger) so nicht kontrollieren, sondern nur uns selbst gesund schützen.

Meine Intention

Von Anbeginn meines Lebens hier ist es mein Wunsch, das, was wir Leben nennen, zu verstehen und daher schreibe ich hier, um es selbst immer weiter zu verstehen, und teile es so mit allen.

Die Schulmedizin ist uns als ein Teil unseres Gesundheitssystems mit ihrer Akutmedizin (= substanzielle Zaubersprüche) als Magie hilfreich, in dem sie uns hilft unsere Leiden zu lindern. Doch im Zusammenhang mit „neuen“ Erregern ist sie hilflos, da sie analog zu unserem Verstand nur aus der Vergangenheit denkt und handelt. Machen wir uns bewusst, dass manche Medizin uns schutzlos werden lässt, so dass zwar ein Überleben möglich wird, doch kein freies, selbstbestimmtes Leben.

Erkennen wir, dass wir selbstlernende Wesen sind und unsere uns innewohnende Heilkraft um ein Vielfaches mächtiger ist, da in uns und durch uns das Göttliche (Allmächtige) wirkt.

So ist es mein Bestreben und das hoffentlich aller energetisch geistigen Heiler/innen dieses Bewusstseins in uns Menschen zu fördern und zu stärken, um wahrhafte Heilung zu ermöglichen.

Und als selbst ehemals „unheilbar“ Erkrankter weiß ich, wovon ich schreibe, und gebe hier gerne mein Wissen weiter, damit wir verstehen, damit wir begreifen und so an Erkenntnis gewinnen, unser Bewusstsein füllen, aus dem alles in uns entsteht. Unser Körper kann nichts eigenständig machen!

Hierbei ist es der Respekt vor jedem individuellen Lebensweg, der stets absolut zu akzeptieren ist und mich stets demütig sein lässt, weil da etwas Größeres, Mächtigeres wirkt, als wir Menschen.

Ich möchte daher auch betonen, dass alles von mir dargestellte aus meinem erworbenen Wissen und vor allem meinem Erfahrungswissen mit vielen Menschen entstanden ist.

Es erhebt keinen Anspruch auf Wissenschaftlichkeit, da Wissenschaft eh nur eine Annäherung von dem beschreibt, was wirklich ist. Als ehemaliger Wissenschaftler weiß ich: Nur Versuch macht klug.

Ich erhebe hier auch keinen Anspruch auf ein absolutes Wissen und schreibe hier auch nicht, um mich in irgendeiner Weise zu profilieren. Es möge jedem hilfreich sein, mehr nicht.

Mögen wir so den Mut entwickeln uns selbst inniglich zu verändern, stets lernend bleiben.

Mögen wir so die Kraft entwickeln uns dem Leben hinzugeben, anstatt dagegen zu kämpfen.

Mögen wir so unserer Quelle (Gott) immer wieder bewusst sein, die uns in allem begegnet.

Mögen wir so wieder zu Kindern unserer Mutter-Erde werden, als Kinder unter Kindern, in Harmonie.

Mögen wir so dem Göttlichen in uns vertrauen, um dem Göttlichen in allen anderen zu vertrauen.

Mögen wir so unserem Herzen folgen, um eines Tages in Liebe (in allen Herzen) aufzugehen.

...

Gerne bin ich behilflich und biete energetisches geistiges Heilen zum *Gesundschützen und -bleiben* an.

In innerer Verbundenheit

Michael Bergmann - Energetisches geistiges Heilen

Michael Bergmann, Energetisches geistiges Heilen, Schwalbengarten 12, 53175 Bonn, Tel./AB: 0228 53449143,
e-mail: michael.r.bergmann@gmx.de, http://www.therapeuten.de/michael_bergmann.htm